

# Install.Desk OSIS – Installation und Einrichtung

## Was ist OSIS?

Install.Desk OSIS ist die leistungsstarke Betriebssystem-Verteilung aus dem Hause FCS. Mit OSIS lassen sich Rollouts von Betriebssystemen und das Aufsetzen der Arbeitsplatz-PCs automatisieren. Über die OSIS Web-Oberfläche werden die Betriebssystem-Images erstellt, parametrisiert, zugeordnet und verteilt. OSIS bietet eine Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten, um die Betriebssystem-Images mit den richtigen Parametern für die jeweiligen Zielgruppen zu erstellen. Neben der zentralen Web-Oberfläche bietet OSIS auch einen Service für die Windows Clients, der den jeweiligen Client gemäß der gegebenen Konfiguration aufsetzt und dabei mit dem zentralen OSIS-Server kommuniziert.

## OSIS Virtuelle Maschine

FCS stellt eine vorgefertigte Virtuelle Maschine (VM) in VMWare-Format bereit, die OSIS VM. Mit dieser VM geht die Installation und Einrichtung von OSIS in Ihrer virtuellen Umgebung schnell und einfach.

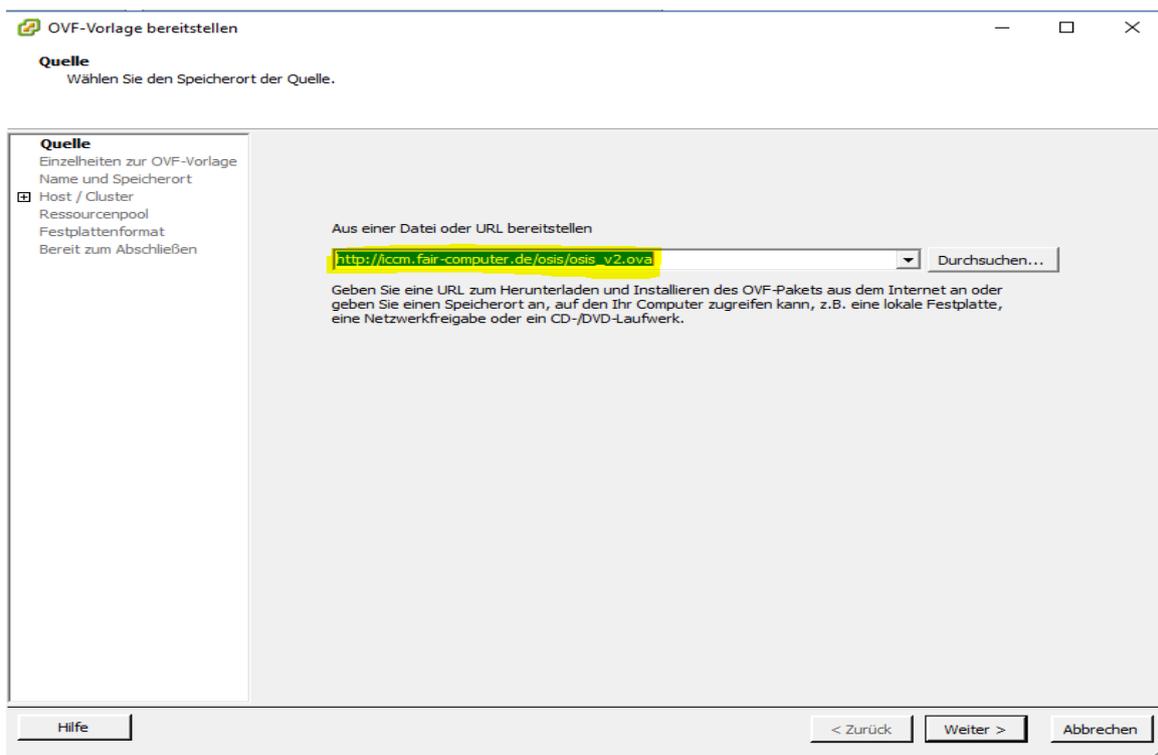
Sollten Sie eine andere Plattform benötigen als VMWare (z.B. Citrix XEN, MS HyperV etc.) , so lässt sich auf Anfrage die VM in ein passendes Format konvertieren.

## 1. Download und Einrichtung von OSIS VM

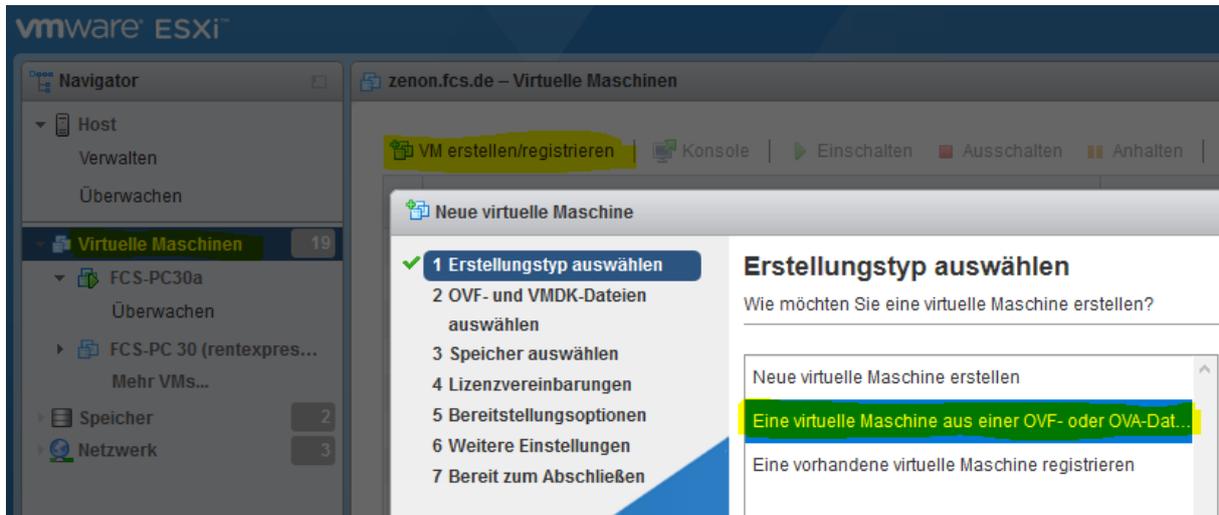
Öffnen Sie Ihre VMWare Management Konsole. Bitte importieren Sie hiermit die OSIS VM in Ihre VMWare-Umgebung. Die OSIS VM steht auf unserem FTP-Server als ova-Datei bereit. Nutzen Sie bitte folgenden Link, um die OSIS VM von unserem FTP-Server herunter zu laden:

[http://iccm.fair-computer.de/osis/osis\\_v2.ova](http://iccm.fair-computer.de/osis/osis_v2.ova)

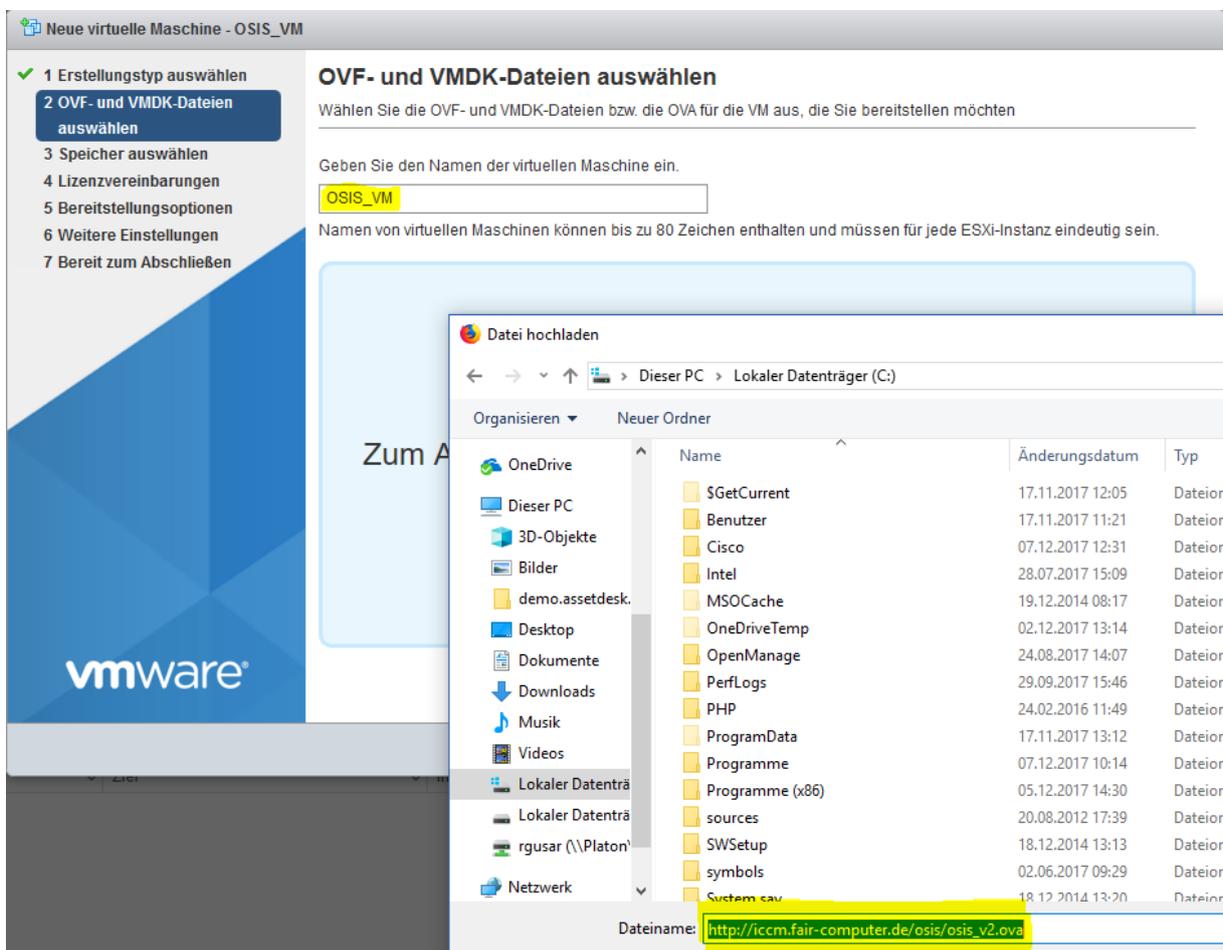
Im Fall, wenn Sie vCenter Windows Client verwenden (vSphere Versionen < 6.x) , starten Sie bitte den vCenter vSphere Windows-Client und gehen Sie auf „Datei“ -> „OVF-Vorlage bereitstellen ...“.



Sollten Sie den vCenter Web Client verwenden (Versionen ab 6.x), so gehen Sie bitte auf „Virtuelle Maschinen“ -> „VM erstellen/registrieren“ und wählen Sie beim Erstellungstyp „Eine virtuelle Maschine aus einer OVF- oder OVA-Datei bereitstellen“, wie im Screenshot unten gezeigt ist:



Klicken Sie auf „Weiter“ und tragen Sie einen Namen für Ihre neue VM ein. Die OSIS OVA-Datei können Sie entweder separat downloaden und dann hier lokal verweisen oder Sie tragen die URL zu OVA Datei direkt im Dialog-Feld „Dateiname“ ein, wie unten gezeigt ist. In diesem Fall lädt Windows die OVA-Datei für Sie automatisch herunter.

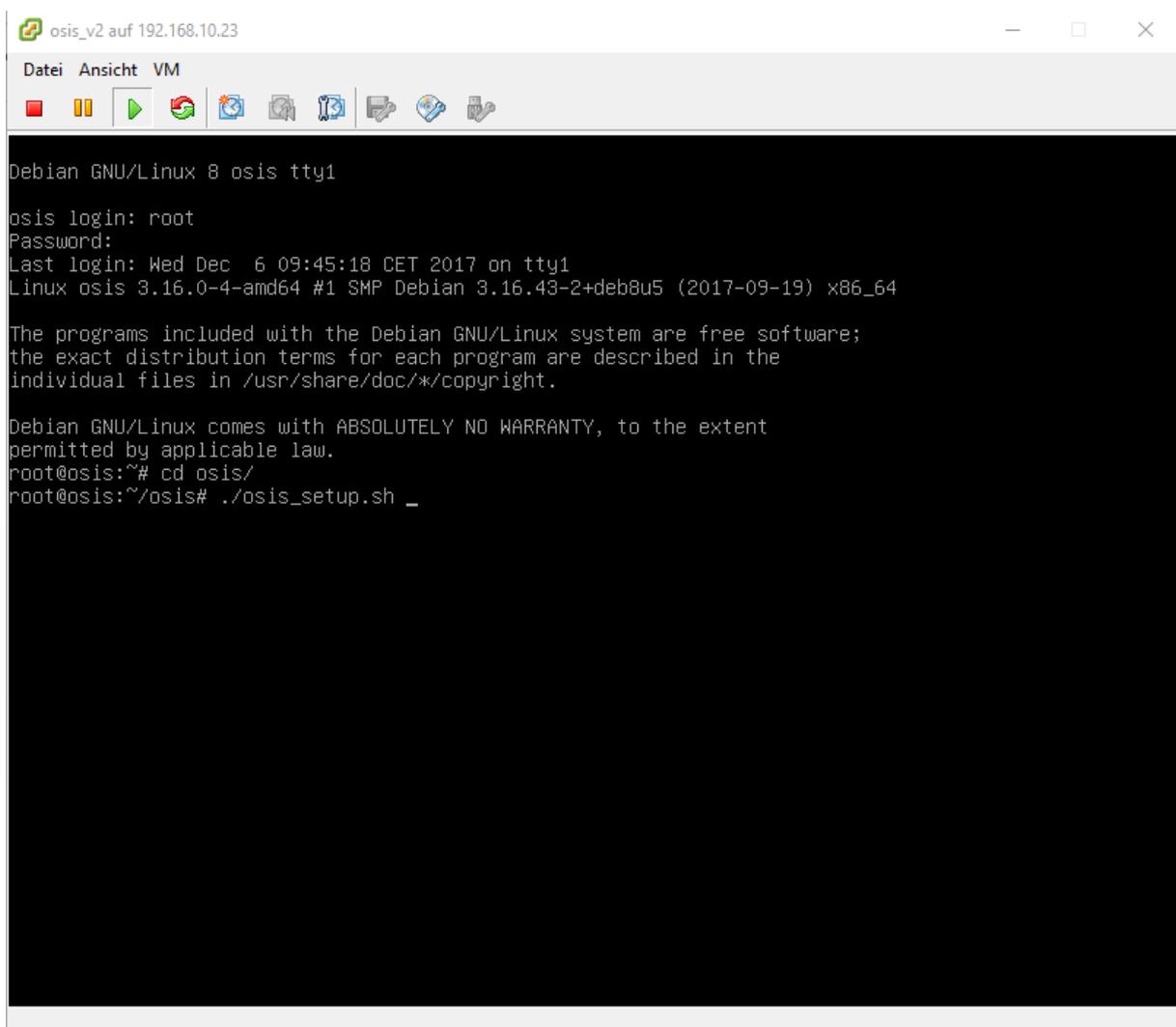


Nachdem Sie die OSIS VM importiert und gestartet haben, sollten Sie als Erstes die IP-Einstellungen anpassen. Folgende Informationen sollten Sie wissen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren:

- IP-Adresse und Subnetzmaske des OSIS-Server in Ihrer Umgebung
- DNS-Server mit DNS-Suffixen in Ihrer Umgebung
- Default Gateway
- DHCP-Bereich für OSIS Server, falls Sie OSIS als DHCP-Server für Ihre Clients nutzen wollen (empfohlen)

Starten Sie jetzt Ihre OSIS VM und melden Sie sich an der VM Console an. Folgende Zugangsdaten haben wir für Sie hinterlegt:

- IP-Adresse: 192.168.254.208/24
- Anmeldung (Console): root / FCSosis
- Anmeldung (SSH): fcs / osis -> su -> root / FCSosis



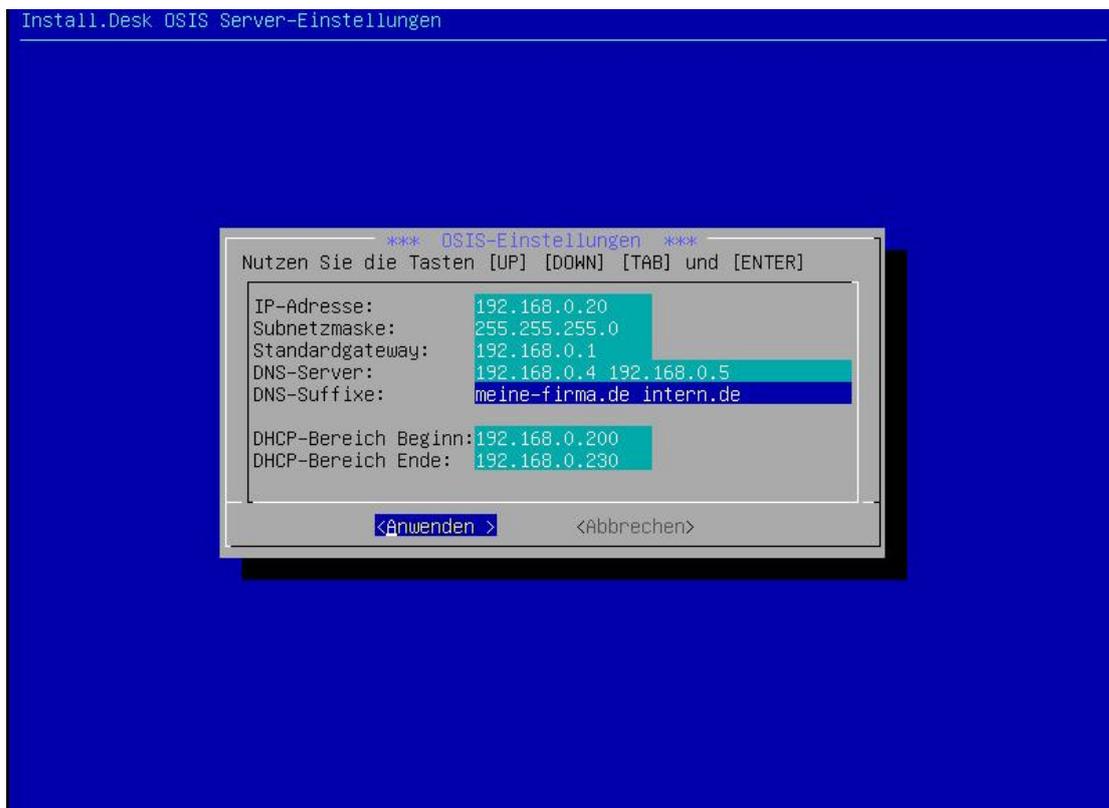
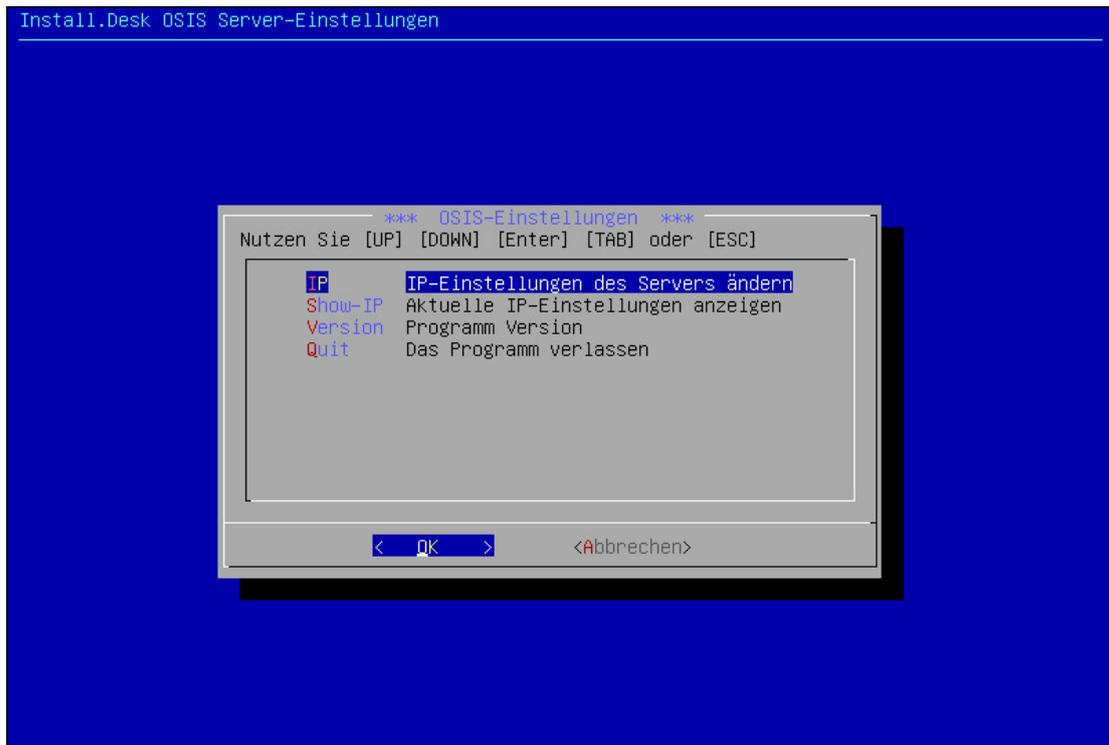
```
Debian GNU/Linux 8 osis tty1
osis login: root
Password:
Last login: Wed Dec  6 09:45:18 CET 2017 on tty1
Linux osis 3.16.0-4-amd64 #1 SMP Debian 3.16.43-2+deb8u5 (2017-09-19) x86_64

The programs included with the Debian GNU/Linux system are free software;
the exact distribution terms for each program are described in the
individual files in /usr/share/doc/*/copyright.

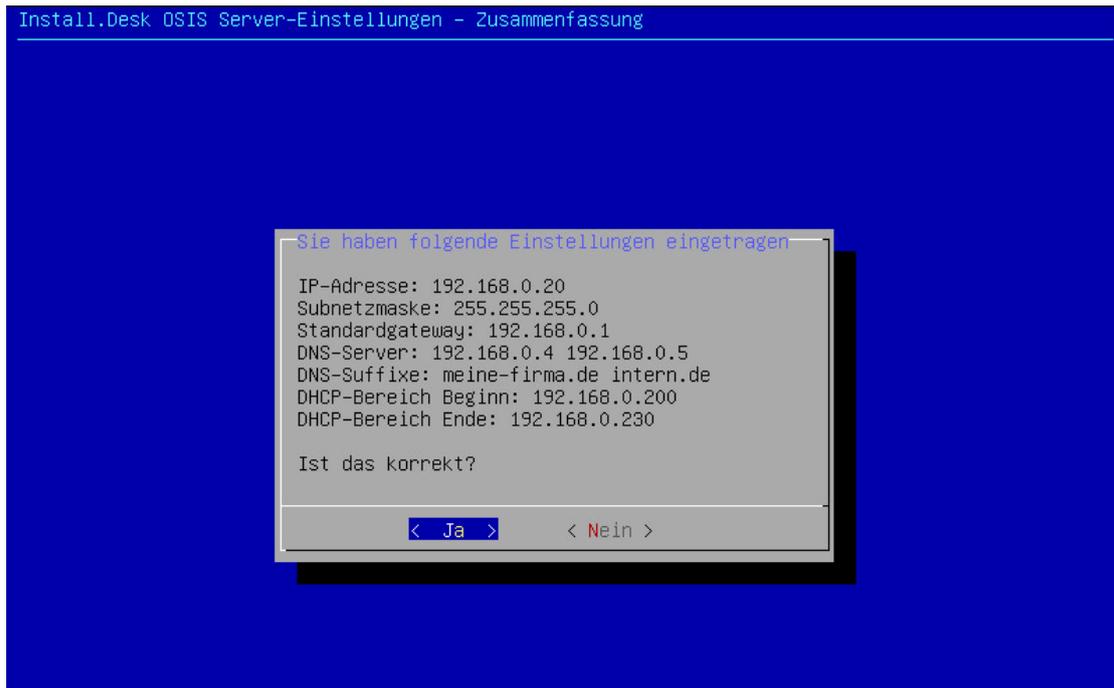
Debian GNU/Linux comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY, to the extent
permitted by applicable law.
root@osis:~# cd osis/
root@osis:~/osis# ./osis_setup.sh _
```

Wechseln Sie ins Verzeichnis „/root/osis“ und führen Sie das Skript „./osis\_setup.sh“ aus, wie im Screenshot oben gezeigt. Es erscheint ein Bildschirm mit einem Menü für die „Install.Desk OSIS Server-Einstellungen“.

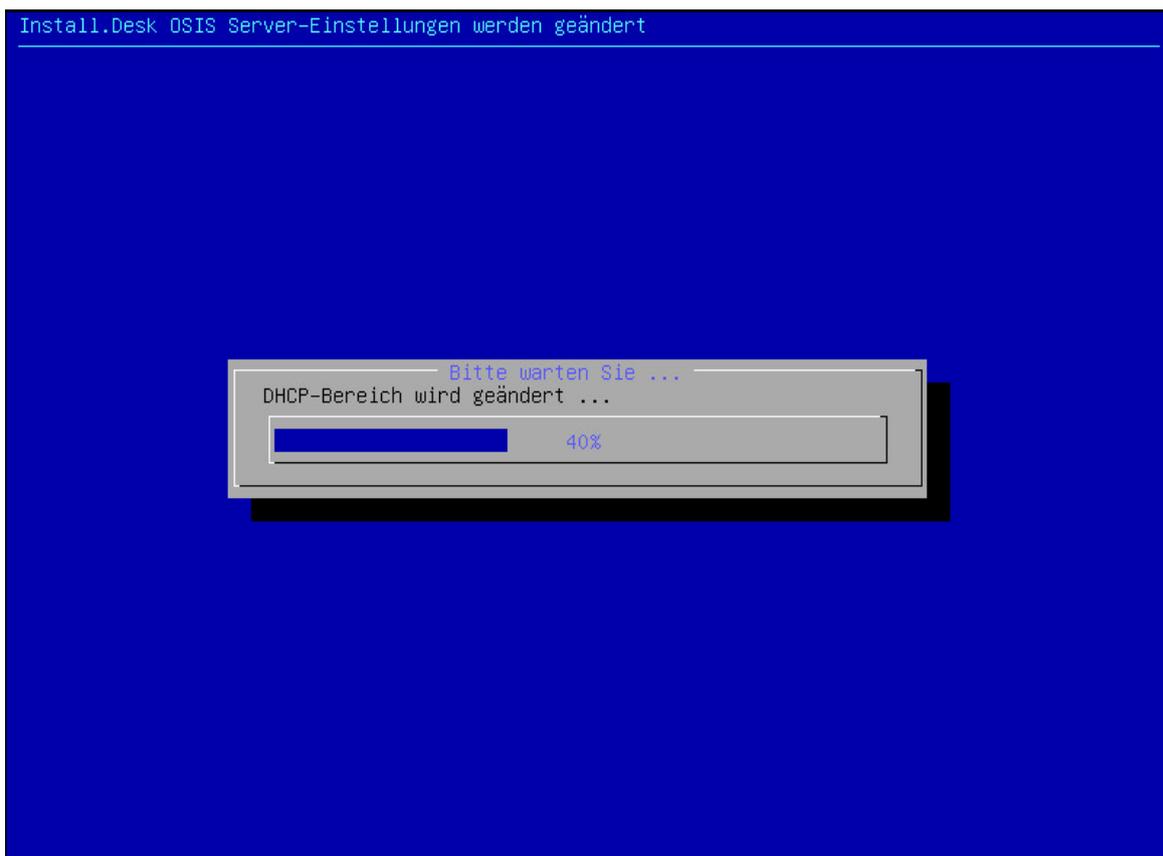
Wählen Sie gleich den ersten Menü-Punkt „IP“, um die IP-Einstellungen Ihres neuen OSIS-Servers zu ändern.



Geben Sie hier Ihre IP-Daten ein und wählen Sie „Anwenden“.



Wenn korrekt, dann bestätigen Sie die Gegenfrage mit „Ja“.



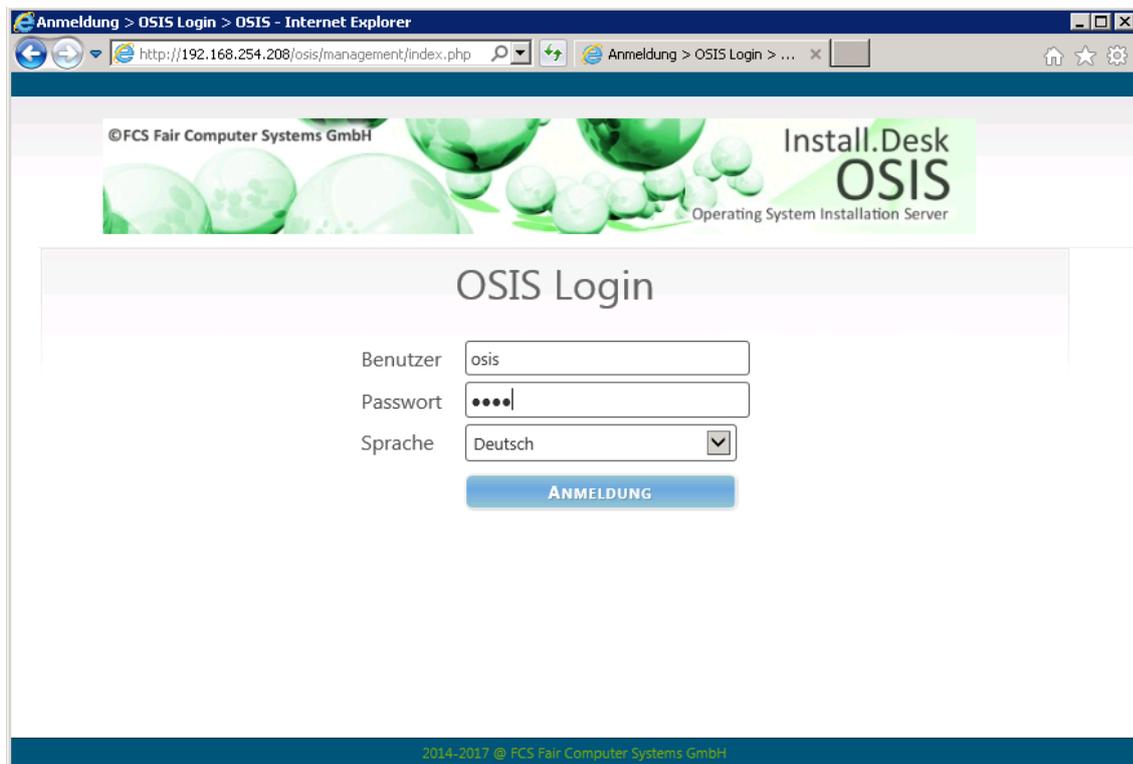
Nachdem das Skript nun abgeschlossen ist, starten Sie Ihre VM neu, um die neuen Einstellungen anzuwenden.

## 2. Anmeldung an OSIS und Einspielen von OSIS Lizenz

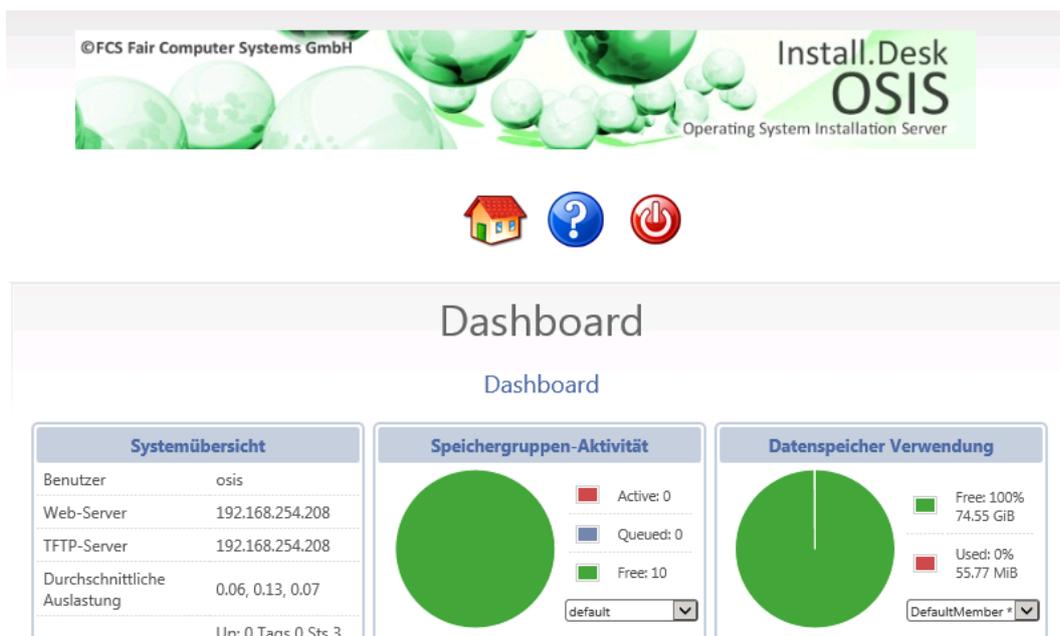
Jetzt können Sie Ihre Arbeit mit OSIS beginnen, indem Sie folgende IP in Ihrem Browser aufrufen. Sie starten damit die Web-Oberfläche von OSIS.

http://<IP OSIS Servers>/osis

Login: osis / osis



Nach dem Anmelden erscheint das Dashboard von OSIS als Landing Page.



Als Erstes installieren Sie bitte die OSIS-Lizenz, die Sie zuvor von unserem Vertrieb erhalten haben. Sollten Sie keine Lizenz-Datei besitzen, so wenden Sie sich bitte an das FCS Team:

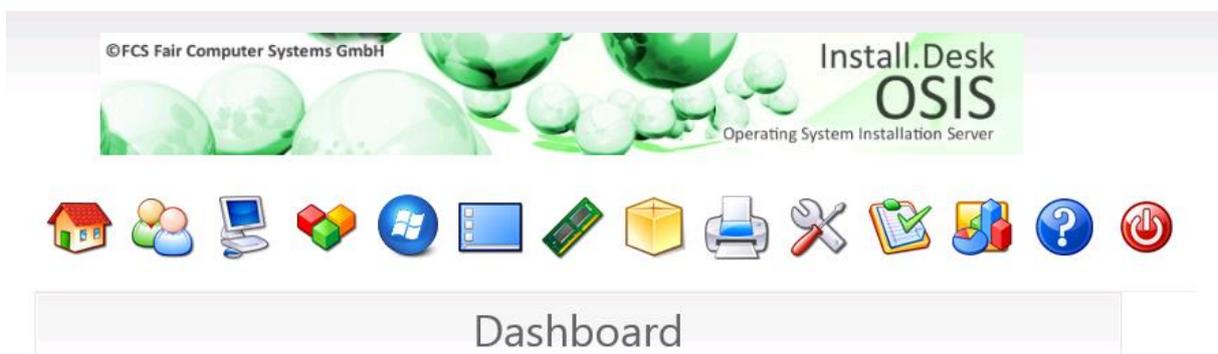
Email: [vertrieb@fair-computer.de](mailto:vertrieb@fair-computer.de)

Tel.: 0911 810 881 80

Laden Sie die Lizenz-Datei in der Web-Oberfläche hoch. Dazu gehen Sie in der Menüleiste auf das blaue Fragezeichen. Sie gelangen in die Page „OSIS Configuration“, siehe unten. Drücken Sie hier auf „Durchsuchen“ und wählen Sie von Ihrem Dateisystem die osislic.cpt – Datei aus, wie im Screenshot unten gezeigt. Danach klicken Sie auf die Schaltfläche „Lizenzdatei hochladen“. Danach gehen Sie wieder auf die Startseite.



Sie können jetzt anfangen, in vollem Umfang mit OSIS zu arbeiten.



### 3. Eine VM als Vorlage-Image zum Verteilen erstellen

Jetzt ist Ihre OSIS-Instanz bereit, die Images an Ihre Clients zu verteilen. Als Erstes sollten Sie jetzt ein Vorlage-Image auf einem Referenz-PC erstellen. Dieses kann nachfolgend auf die Clients verteilt werden.

Als Beispiel nehmen wir eine VM mit Windows 10 x64 Professional als Betriebssystem und Mozilla Firefox als Browser. Selbstverständlich können Sie zusätzlich weitere Produkte installieren, die in Ihrem Unternehmen auf jedem Client verwendet werden.

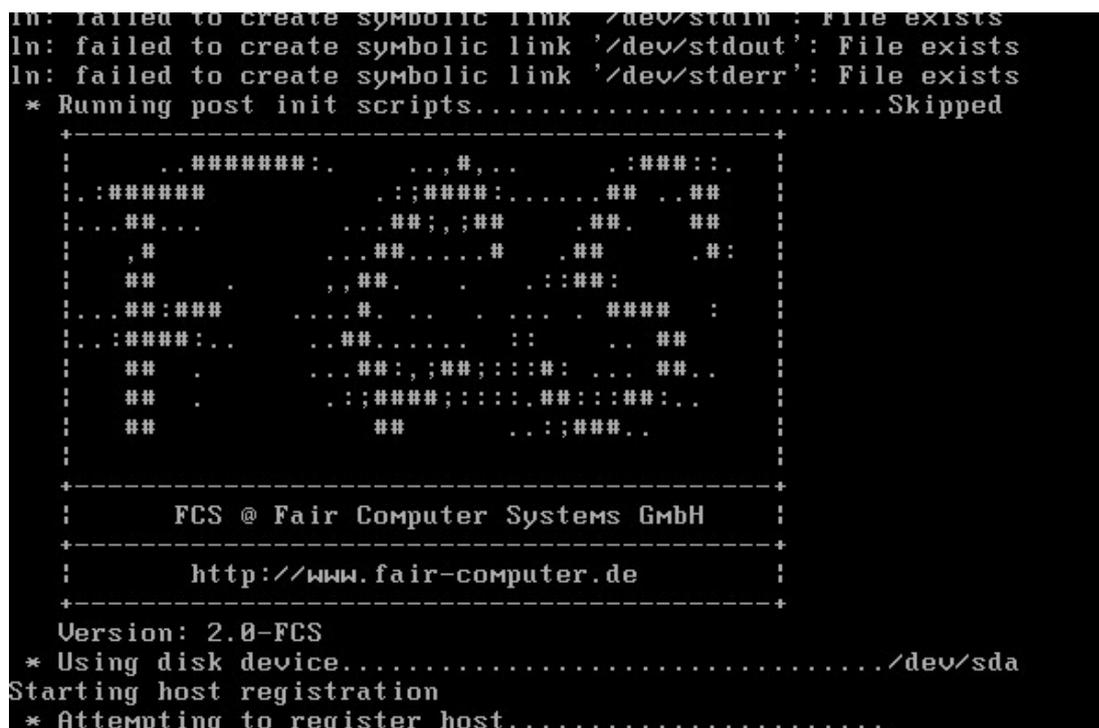
**WICHTIG:** Stellen Sie gleich die BIOS-Einstellungen sowohl Ihres Referenz-PC als auch Ihrer sonstigen Clients so um, dass die Rechner als erstes Boot-Device die Netzwerkkarte verwenden werden.

PhoenixBIOS Setup Utility							
Main	Advanced	Security	Boot	Exit			
Network boot from Intel E1000e CD-ROM Drive +Hard Drive +Removable Devices			Item Specific Help				
			Keys used to view or configure devices: <Enter> expands or collapses devices with a + or - <Ctrl+Enter> expands all <+> and <-> moves the device up or down. <n> May move removable device between Hard Disk or Removable Disk <d> Remove a device that is not installed.				
F1	Help	↑↓	Select Item	-/+	Change Values	F9	Setup Defaults
Esc	Exit	↔	Select Menu	Enter	Select ▶ Sub-Menu	F10	Save and Exit

Sobald Sie Ihren Referenz-PC zum Ersten Mal starten, verbindet dieser sich via PXE mit dem OSIS-Server, und es erscheint folgendes Boot-Menü:



Da der PC dem OSIS-Server noch nicht bekannt ist, erscheint ganz oben die Meldung „Host is NOT registered!“ (in rot). D.h., bevor alle weiteren Operationen mit diesem Host via OSIS stattfinden können, müssen wir zuerst diesen (und dann jeden weiteren) Host registrieren. Wählen Sie dafür den Menü-Punkt „Quick Registration and Inventory“ aus und drücken Sie danach die ENTER-Taste. Die Registrierung des Hostes wird gestartet:



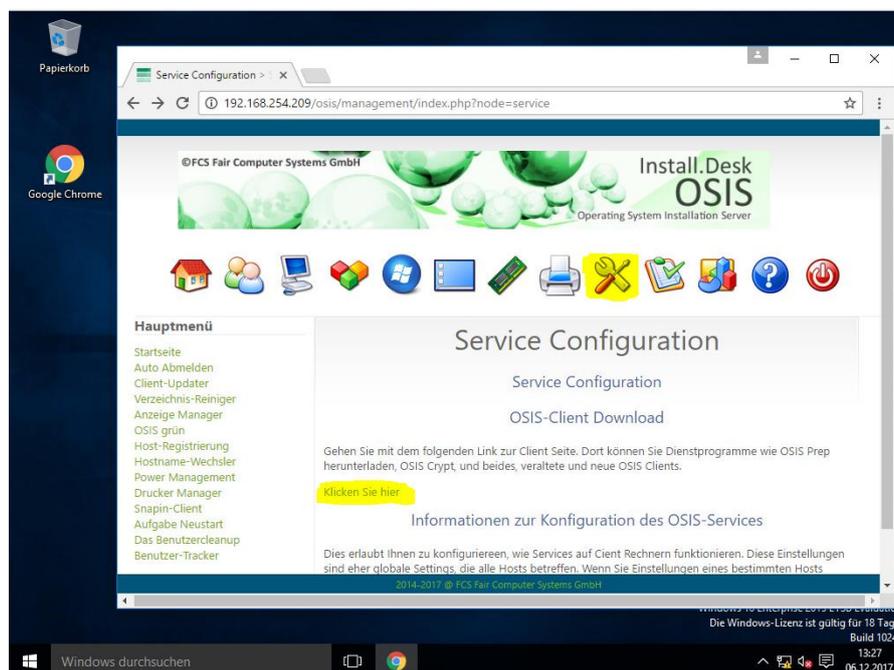
Nach der erfolgreichen Registrierung wird der PC automatisch neu gestartet. Jetzt ist der Host registriert und die Anzeige ändert sich auch dementsprechend:



Jetzt können Sie mit der Installation von z.B. Windows OS und weiteren Programmen auf dem Referenz-PC beginnen als Vorbereitung für das Vorlage-Image.

Sobald Sie mit der Installation und Einrichtung fertig sind, müssen Sie noch unbedingt den OSIS Service für Windows auf dem Referenz-PC installieren. Dadurch können Sie weitere Möglichkeiten von OSIS nutzen, wie z.B. automatisches Hinzufügen des PC zur Domäne, Änderung des Hostnamen, Steuerung von Benutzer-Accounts, Autoabmeldung etc.

Um den OSIS Service zu installieren, laden Sie zuerst die OSISService.msi – Datei herunter: Starten Sie auf Ihrem Referenz-PC den Browser, melden Sie sich bei OSIS an und wechseln Sie ins Menü „Service Konfiguration“. Klicken Sie auf den Link „Klicken Sie hier“ unter „OSIS-Client Download“:



... und dann auf „MSI – Netzwerk Installer“:



**Client Management**

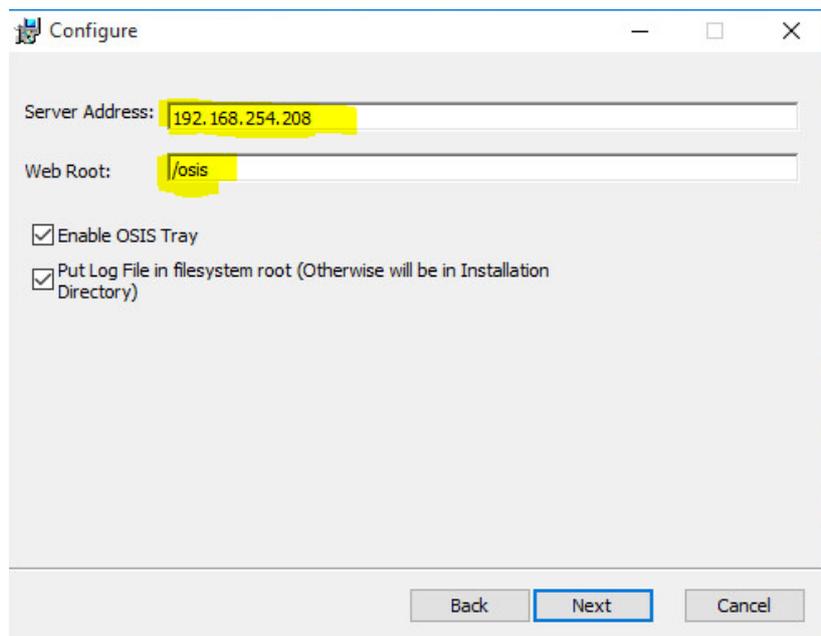
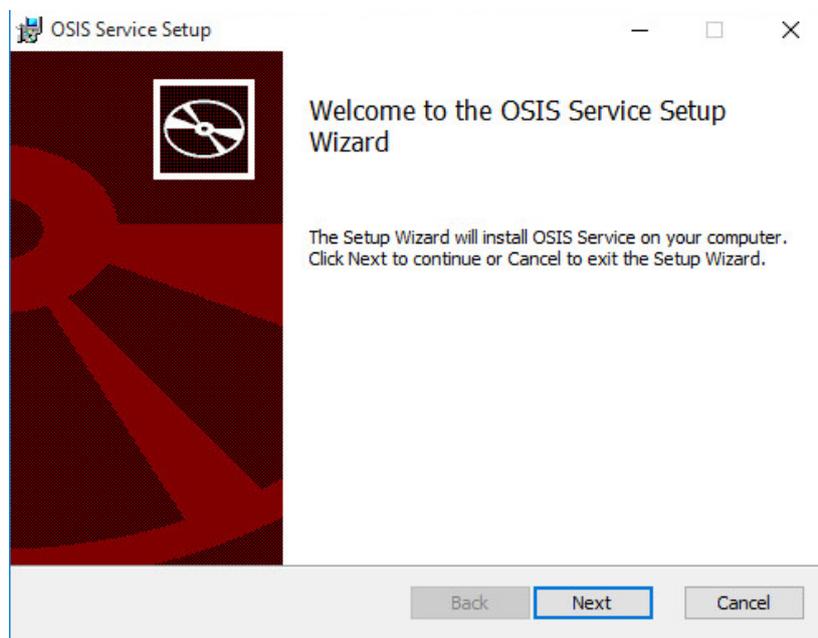
OSIS Client Installer

Neuclient und Dienstprogramme

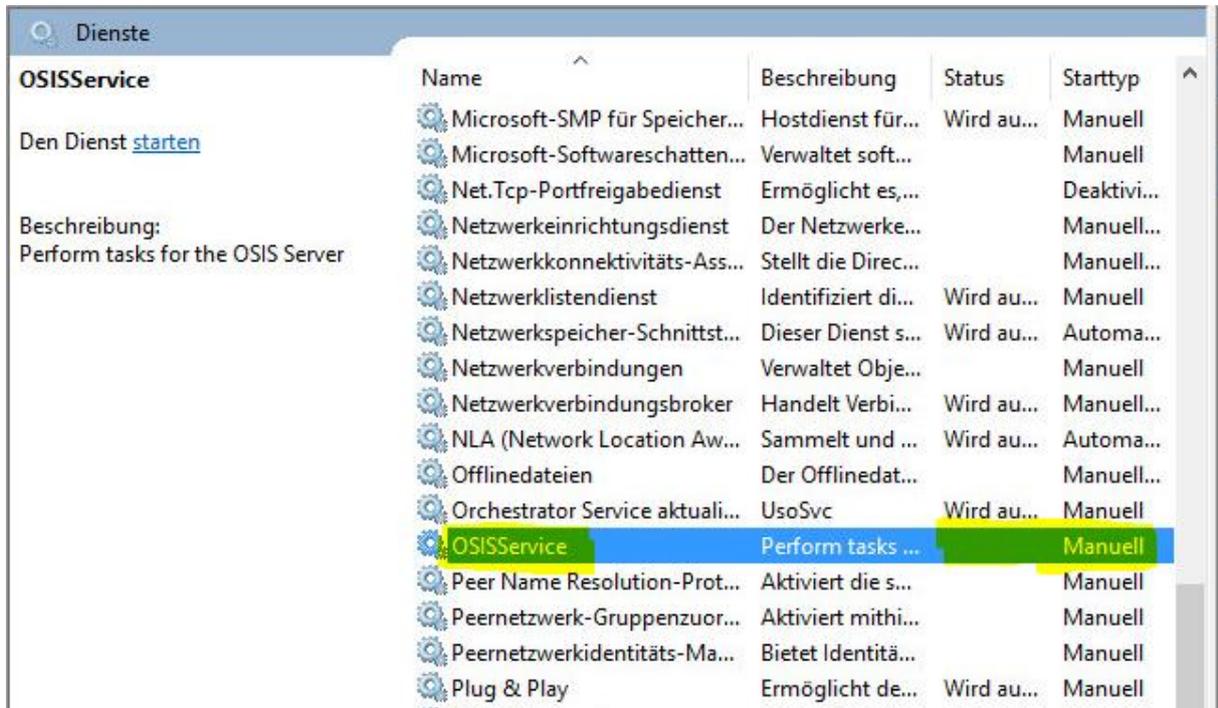
The smart installer and msi for 0.11.10 des neuen Clients. Cross Plattform, sicherer, schneller, und viel einfacher auf dem Server. Insbesondere wenn Ihre Organisation viele Hosts einsetzt.

MSI -- Netzwerk Installer

Starten Sie jetzt mit Doppel-Klick die Installation des OSIS Service auf dem Client und folgen Sie den Anweisungen des Installers. Wichtig ist es, dass Sie gleich hier die IP-Adresse des OSIS-Servers eintragen. Im Beispiel unten wäre das also die 192.168.254.208:

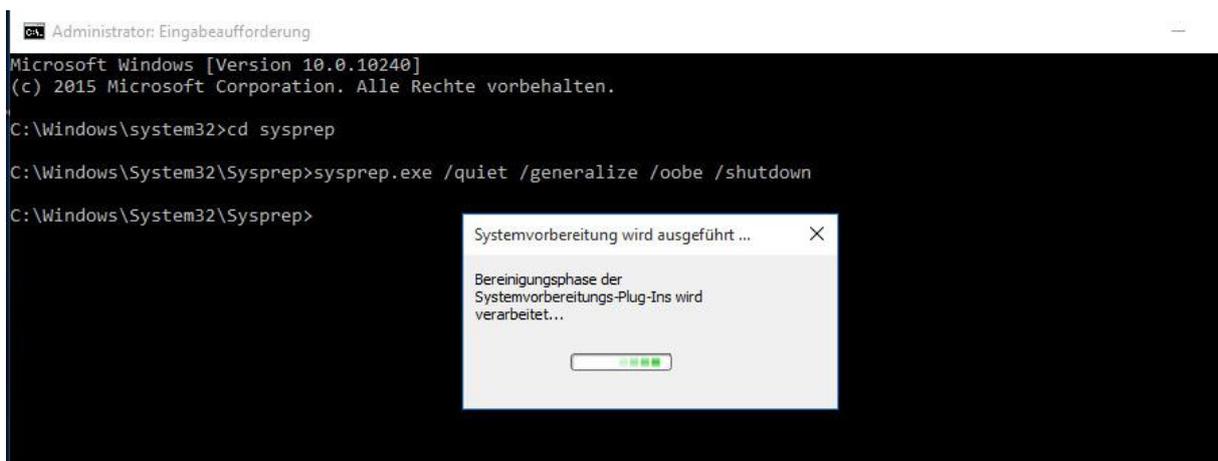


**WICHTIG:** Nachdem Sie den OSIS-Service auf Ihrem Referenz-PC installiert haben, müssen Sie VOR dem Erstellen des Images diesen Dienst unbedingt beenden und den Start-Typ auf „Manuell“ setzen. Das Aktivieren und Starten des Dienstes übernehmen dann weitere OSIS Skripts:



Wenn das Betriebssystem inkl. Updates, OSIS Service und weitere Programme, die Sie benötigen, installiert ist, sind Sie bereit, den Referenz-PC mit „sysprep“ für die automatisierte Verteilung vorzubereiten. Starten Sie die Eingabeaufforderung als Administrator und führen Sie folgende Befehle aus:

```
cd c:\windows\system32\sysprep
sysprep.exe /quiet /generalize /oobe /shutdown
```



Beachten Sie, dass wir an der Stelle absichtlich den Parameter „/unattend:<pfad\_zu\_unattend.xml>“ weg gelassen haben. OSIS hat die Fähigkeit, die Antwort-Dateien sozusagen „On the fly“ in Ihre Images einzubinden. Das macht die automatisierte Verteilung mit OSIS deutlich flexibler und spart Ihnen enorm Zeit, da Sie nach jeder Änderung der Antwort-Datei das Image nicht neu erzeugen müssen.

Mehr zur Funktion „Antwortdateien Manager“ in OSIS finden Sie in weiteren Kapiteln dieses Dokumentes.

Falls Sie dies nicht wünschen bzw. falls Sie z.B. nur eine Antwort-Datei haben, empfiehlt sich das Ablegen der Antwortdatei auf dem Referenz-PC und die Verwendung von „/unattend“-Parameters. Vervollständigen Sie einfach das „sysprep“-Kommando zum Beispiel so:

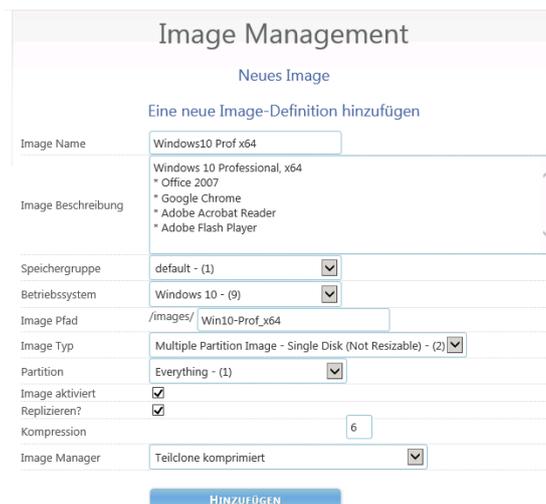
```
... /unattend:c:\windows\system32\sysprep\unattend.skiprearm.xml
```

**WICHTIG:** Nachdem „sysprep“ fertig ist, wird Ihr PC automatisch ausgeschaltet. **Starten Sie jetzt auf keinen Fall diesen PC wieder!** Alle weiteren Schritte erfolgen jetzt über das OSIS Web GUI. Wenn Sie den PC jetzt dennoch neu starten, ohne weitere Schritte in OSIS zu definieren, startet Ihr Referenz-PC mit der normalen Windows-Installation, die Sie dann leider bis zum Ende durchführen müssen. Danach sollten Sie den Schritt mit „sysprep“ nochmals wiederholen.

Jetzt müssen Sie dem OSIS-Server mitteilen, dass Sie ein Image von einem bestimmten PC (dem Referenz-PC) ziehen und dieses auf dem OSIS-Server ablegen möchten. Zuerst melden Sie sich wieder am OSIS Web GUI an. Klicken Sie Menü „Host Management“ (blauer Computer in Menü-Symbolleiste). Sie erhalten die Meldung, dass mindestens ein Host (eben unser neuer Referenz PC) genehmigt werden muss. Klicken Sie die Meldung an und führen Sie die Genehmigung durch:



Jetzt müssen Sie ein neues Image anlegen. Dafür gehen Sie bitte ins Menü „Image-Verwaltung“ (blauer Bildschirm in Menü-Symbolleiste) und wählen Sie den Menü-Punkt „Image erstellen“. Füllen Sie alle Felder wie im Beispiel unten gezeigt aus und drücken Sie auf „Hinzufügen“. Beachten Sie, dass Sie bei z.B. Windows 10 den „Image Typ“ unbedingt auf „Multiple Partition Image – Single Disk (not resizable)“ setzen müssen.



Wenn Sie jetzt im OSIS Web-GUI auf „Host-Management“ -> „Zeige alle Hosts“ gehen, dann finden Sie den neu registrierten Host in der Liste. Mit einem Klick auf den Host können Sie jetzt weitere Änderungen/Anpassungen an diesem Host vornehmen.



**Hauptmenü**

- [Neue Suche](#)
- [Zeige alle Hosts](#)
- [Host erstellen](#)
- [Export Hosts](#)
- [Import Hosts](#)
- [Ausstehende Hosts](#)

**Host Menü**

- [Allgemein](#)
- [Grundlegende Aufgaben](#)
- [Active Directory](#)
- [Drucker](#)
- [Snapins](#)
- [Service Einstellungen](#)
- [Power Management](#)
- [Inventar](#)
- [Virus Verlauf](#)
- [Anmeldeverlauf](#)
- [Image Verlauf](#)
- [Snapin Verlauf](#)
- [Mitgliedschaft](#)
- [Löschen](#)

**Host**

005056a22e50

**MAC**

00:50:56:a2:2e:50

**Image**

**Zuletzt bereitgestellt**

0000-00-00 00:00:00

## Host Management

Bearbeiten: 005056a22e50

Host-Definition bearbeiten

Hostname	005056a22e50 *	
Primäre MAC	00:50:56:a2:2e:50 *	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Host-Beschreibung	Created by FOG Reg on December 6, 2017, 12:08 pm	
Host-Produkt-Schlüssel	<input type="text"/>	
Host-Image	- Bitte wählen Sie eine Option - ▾	
Host-Kernel	<input type="text"/>	
Host Kernel Argumente	<input type="text"/>	
Host Init	<input type="text"/>	
Host Primäre Disk	<input type="text"/>	
Host-Bios-Exit-Typ	- Bitte wählen Sie eine Option - ▾	
Host-EFI-Exit-Typ	- Bitte wählen Sie eine Option - ▾	

[UPDATE](#)

[Host Aufgaben](#)

Ändern Sie in jedem Fall den Hostnamen und weisen Sie das davor angelegte Image in Feld „Host-Image“ unserem Host zu. Alle weiteren Felder müssen nicht geändert werden. Danach klicken Sie auf die „Update“ - Schaltfläche:

## Host Management

Bearbeiten: 005056a22e50

Host-Definition bearbeiten

Hostname	<input type="text" value="FCS-PC123"/>	*
Primäre MAC	<input type="text" value="00:50:56:a2:2e:50"/>	* <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Host-Beschreibung	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;">Created by FOG Reg on December 6, 2017, 12:08 pm</div>	
Host-Produkt-Schlüssel	<input type="text"/>	
Host-Image	<input type="text" value="Win10_x64 - (3)"/>	▼
Host-Kernel	<input type="text"/>	
Host Kernel Argumente	<input type="text"/>	
Host Init	<input type="text"/>	
Host Primäre Disk	<input type="text"/>	
Host-Bios-Exit-Typ	<input type="text" value="- Bitte wählen Sie eine Option -"/>	▼
Host-EFI-Exit-Typ	<input type="text" value="- Bitte wählen Sie eine Option -"/>	▼

Scrollen Sie jetzt im selben Fenster etwas runter und klicken Sie bei „Host Aufgaben“ auf „Capture“. Damit starten Sie den „Capture Job“ für diesen PC. Im darauf folgenden Dialog klicken Sie auf „Erstellen Capture Aufgabe für XXXX“:

## Host Management

Erstellen Capture Aufgabe für FCS-PC123

**Sind Sie sicher, dass Sie eine Aufgabe für diese Maschinen bereitstellen möchten**

### Erweiterte Einstellungen

Zeitplan Herunterfahren nach Erledigung der Aufgabe

Wake-on-Lan?

Aufgabe als Debug Task planen

Zeitplan Sofort

Zeitplan Verzögert

Zeitplan Cron-Stil

Hosts in Aufgabe

FCS-PC123    00:50:56:a2:2e:50    Win10\_x64



#### 4. Antwortdateien hochladen

Mit der OSIS Funktion „Antwortdateien Manager“ können Sie verschiedene Antwortdateien für Windows auf den OSIS-Server hochladen und einzelnen Hosts zuweisen.

Um eine zuvor erstellte Antwortdatei an OSIS zu delegieren, gehen Sie bitte ins Menü „Antwortdateien Manager“ (blaues Windows-Symbol in der Menü-Symbolleiste) und klicken Sie hier auf „Antwortdatei erstellen“. Geben Sie Ihrer Antwortdatei einen Namen, eine Beschreibung und laden Sie eine passende XML-Datei hoch:

## Antwortdateien Management

### Eine neue Antwortdatei erstellen

Antwortdateiname	<input type="text" value="Windows 10 x64 Prof"/>
Antwortdatei Beschreibung	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"><p>Windows 10 <u>Professional</u>, x64</p><p>MS Demo-Lizenz für 90 Tage</p></div>
Speichergruppe	default - (1) ▾
Antwortdatei	<input type="button" value="Durchsuchen..."/> x64.xml
Vorhandene Antwortdateien	- Bitte wählen Sie eine Option - ▾
Antwortdatei aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Replizieren?	<input checked="" type="checkbox"/>

Um Ihnen den Einstieg in OSIS Welt bzw. das Testen von OSIS zu erleichtern, liefert FCS eine Antwortdatei mit. Diese XML Datei passt zu Windows 10 x64 Professional Edition und basiert auf dem KMS-Clientsetupschlüssel von MS, der ohne Aktivierung 90 Tage gültig ist.

#### Hauptmenü

- Neue Suche
- Zeige alle Antwortdateien
- Antwortdatei erstellen

## Antwortdateien Management

### Alle Antwortdateien

	Antwortdatei	Speichergruppe
<input type="checkbox"/>	Windows 10 x64 Prof	default

Weitere KMS-Schlüssel zu den anderen MS Distributionen können Sie direkt bei MS beziehen:

[https://msdn.microsoft.com/de-de/library/jj612867\(v=ws.11\).aspx](https://msdn.microsoft.com/de-de/library/jj612867(v=ws.11).aspx)

Alternativ nehmen Sie bitte einfach die Vorlage unten und speichern Sie diese als XML-Datei ab. Bearbeiten Sie diese Datei mit einem Text-Editor Ihrer Wahl. Ändern Sie mindestens die Serial Nummer (Key) (unten in Rot), speichern Sie Ihre Änderungen und laden Sie diese Datei nach OSIS hoch, wie oben in „Eine neue Antwortdatei erstellen“ beschrieben ist.

```
<unattend>
  <settings pass="specialize">
    <component name="Microsoft-Windows-Shell-Setup" processorArchitecture="amd64"
      publicKeyToken="31bf3856ad364e35" language="neutral" versionScope="nonSxS">
    </component>
  </settings>
  <settings pass="windowsPE">
    <component name="Microsoft-Windows-International-Core-WinPE" processorArchitecture="amd64"
      publicKeyToken="31bf3856ad364e35" language="neutral" versionScope="nonSxS">
      <SetupUILanguage><UILanguage>de-DE</UILanguage></SetupUILanguage>
      <InputLocale>de-DE</InputLocale>
      <SystemLocale>de-DE</SystemLocale>
      <UILanguage>de-DE</UILanguage>
      <UserLocale>de-DE</UserLocale>
    </component>
    <component name="Microsoft-Windows-Setup" processorArchitecture="amd64"
      publicKeyToken="31bf3856ad364e35" language="neutral" versionScope="nonSxS">
      <UserData>
        <ProductKey>
          <WillShowUI>OnError</WillShowUI>
          <Key>W269N-WFGWX-YVC9B-4J6C9-T83GX</Key>
        </ProductKey>
        <AcceptEula>true</AcceptEula>
      </UserData>
    </component>
  </settings>
  <settings pass="oobeSystem">
    <component name="Microsoft-Windows-Shell-Setup" processorArchitecture="amd64"
      publicKeyToken="31bf3856ad364e35" language="neutral" versionScope="nonSxS">
      <OOBE>
        <HideEULAPage>true</HideEULAPage>
        <HideLocalAccountScreen>true</HideLocalAccountScreen>
        <HideOEMRegistrationScreen>true</HideOEMRegistrationScreen>
        <HideOnlineAccountScreens>true</HideOnlineAccountScreens>
        <HideWirelessSetupInOOBE>true</HideWirelessSetupInOOBE>
        <SkipUserOOBE>true</SkipUserOOBE>
        <SkipMachineOOBE>true</SkipMachineOOBE>
      </OOBE>
    </component>
  </settings>
</unattend>
```

## 5. OSIS Image verteilen

Jetzt können Sie anfangen, dieses Image an Ihre Clients zu verteilen. Möchten Sie (was eigentlich der Sinn und die Stärke von OSIS ist) gleichzeitig mehrere PCs installieren, empfiehlt sich eine Liste mit MAC-Adressen in Ihrer Umgebung auf den OSIS-Server hochzuladen bzw. zu importieren, um dann mehrere Hosts zu einer Gruppe zusammenzufassen.

In diesem Beispiel demonstrieren wir, wie Sie auf einen einzelnen PC verteilen.

Wählen Sie einen zuvor registrierten und genehmigten Host aus der Liste und klicken Sie diesen an. Geben Sie ihm einen geeigneten Hostnamen und weisen Sie ihm das neue Image zu:

# Host Management

Bearbeiten: DESKTOP-EBO82JK

## Host-Definition bearbeiten

Hostname	<input type="text" value="FCS-PC-CLIENT1"/>	*
Primäre MAC	<input type="text" value="00:50:56:a2:06:98"/>	* <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Host-Beschreibung	<div>Pending Registration created by FOG_CLIENT</div>	
Host-Produkt-Schlüssel	<input type="text"/>	
Host-Image	<input type="text" value="Win10_x64 - (3)"/>	▼
Host-Kernel	<input type="text"/>	
Host Kernel Argumente	<input type="text"/>	
Host Init	<input type="text"/>	
Host Primäre Disk	<input type="text"/>	
Host-Bios-Exit-Typ	<input type="text" value="- Bitte wählen Sie eine Option -"/>	▼
Host-EFI-Exit-Typ	<input type="text" value="- Bitte wählen Sie eine Option -"/>	▼

Möchten Sie, dass der PC in Ihre Domäne aufgenommen wird, so können Sie direkt im Reiter „Active Directory“ die Zugangsdaten zum Beitritt in Ihr AD hinterlegen:

## Active Directory

Der Domäne nach dem Image Auftrag beitreten	<input checked="" type="checkbox"/>
Domain-Name	<input type="text" value="NBG"/>
Organisationseinheit (Leer für Default)	<input type="text"/>
Domänennutzer	<input type="text" value="Administrator"/>
Domänenkennwort (Der Klartext wird automatisch verschlüsselt)	<input type="password" value="....."/>
Domänenkennwort verwenden (Muss verschlüsselt werden)	<input type="text"/>
Neustart des Hosts nach dem Ändern des Hostnamens und AD ändern, auch wenn Benutzer angemeldet sind?	<input checked="" type="checkbox"/>

Selbstverständlich müssen Sie das nicht bei jedem neuen Client/Host tun. Die Zugangsdaten zu Ihrem AD können auch in OSIS zentral hinterlegt werden. Somit müssen Sie nur das Häkchen bei jedem Host setzen, ob der Beitritt zur Domäne erfolgen soll oder nicht. Wechseln Sie in das Menü „OSIS - Konfiguration“ und klicken Sie auf „OSIS Einstellungen“. Gleich bei „Active Directory Defaults“ können Sie Ihre Zugangsdaten hinterlegen:

### OSIS Configuration

#### OSIS-Systemeinstellungen

Dieser Bereich erlaubt es Ihnen einzustellen oder zu ändern, wie OSIS arbeitet. Bitte seien Sie sehr behutsam beim Ändern der folgenden Einstellungen, weil Fehler auftreten können, die schwierig zu beheben sind.

**Expand All**

#### Active Directory Defaults

FOG_AD_DEFAULT_DOMAINNAME	<input type="text" value="NBG"/>
FOG_AD_DEFAULT_OU	<input type="text"/>
FOG_AD_DEFAULT_USER	<input type="text" value="Administrator"/>
FOG_AD_DEFAULT_PASSWORD	<input type="password" value="....."/>
FOG_AD_DEFAULT_PASSWORD_LEGACY	<input type="text"/>
FOG_ENFORCE_HOST_CHANGES	<input checked="" type="checkbox"/>

Jetzt können Sie unter „Host Aufgaben“ auf „Deploy“ und dann auf „Erstellen Deploy Aufgabe für XXXX“ gehen, um den Verteiljob für diesen Host zu aktivieren.

# Host Management

Erstellen Deploy Aufgabe für FCS-PC-CLIENT1

Sind Sie sicher, dass Sie eine Aufgabe für diese Maschinen bereitstellen möchten

### Erweiterte Einstellungen

Zeitplan Herunterfahren nach Erledigung der Aufgabe

Wake-on-Lan?

Aufgabe als Debug Task planen

Zeitplan Sofort

Zeitplan Verzögert

Zeitplan Cron-Stil

Hosts in Aufgabe

FCS-PC-CLIENT1    00:50:56:a2:06:98    Win10\_x64

ERSTELLEN DEPLOY AUFGABE FÜR FCS-PC-CLIENT1

**WICHTIG:** Falls Sie ein Image ohne „/unattend“- Parameter erzeugt haben (d.h., es beinhaltet keine Antwortdatei), müssen Sie JETZT jedem Host eine richtige / passende Antwortdatei zuweisen. Dafür wechseln Sie ins Menü „Antwortdateien Manager“, wählen die Antwortdatei, die Sie zuweisen möchten und klicken links auf „Mitgliedschaft“:



### Hauptmenü

- Neue Suche
- Zeige alle Antwortdateien
- Antwortdatei erstellen

### Answer Menü

- Allgemein
- Speicher Gruppe
- Mitgliedschaft
- Löschen

Win10_Prof_de
<b>Datei</b>
win10.xml
<b>Filesize</b>
3.33 KiB

## Antwortdateien Management

Bearbeiten: Win10\_Prof\_de

Antwortdateiname	Win10_Prof_de
Antwortdatei Beschreibung	Windows 10 Profesional, x64 MS Demo-Lizenz für 90 Tage
Antwortdatei Max. Größe:3000M	win10.xml
Vorhandene Antwortdateien	win10.xml
Antwortdatei aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Replizieren?	<input checked="" type="checkbox"/>

**UPDATE**

Wählen Sie jene Hosts (bzw. den einen Host), denen Sie diese Antwortdatei zuweisen möchten, und klicken Sie danach auf „Hinzufügen Host(s) to Answer“.

Jetzt können Sie Ihren Client-PC starten. Der PC startet via PXE vom OSIS-Server und erkennt automatisch, dass es für ihn einen „Deploy job“ gibt. Das Image wird dann auf den Client-PC

übertragen. Nachdem dieser Prozess abgeschlossen wurde, startet der PC automatisch neu. Danach beginnt die ganz normale Windows Installationsroutine. Diese läuft gemäß der Antwortdatei bis zur Benutzer-Anmeldung automatisch durch.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Client mehrmals automatisch neu gestartet wird. Das passiert z.B. dann, wenn der PC-Name des OSIS Client geändert wird und gleich danach noch einmal, wenn der PC der Windows Domäne beitreten soll.

## 6. OSIS aktualisieren

Um OSIS zu aktualisieren, müssen Sie lediglich ein TGZ-Archiv von unserem Server runter laden und anschließend es ausführen. Gehen Sie bitte dabei folgendermaßen vor:

1. Laden Sie die „osis\_update\_xxxx.tgz“ – Datei von <http://iccm.fair-computer.de/osis/> herunter.
2. Kopieren Sie diese auf OSIS Server (mit scp(Linux) oder WinSCP, PSCP etc. (Windows)).
3. Melden Sie sich per SSH oder via VMWare Console an OSIS Server an.
4. Wechseln Sie mit „su“ zu root
5. Führen Sie jetzt bitte folgenden Befehl aus:

```
root@osis:/home/fcs# cd
root@osis:~# cd osis
root@osis:~/osis# ./osis_update.sh

Bitte übergeben Sie den kompletten bzw. relativen Pfad zur Update-Datei inkl. Dateinamen

Beispiel:
-----
# osis_update.sh /tmp/osis_update.tgz

root@osis:~/osis# ./osis_update.sh /home/fcs/osis_update.tgz
Das OSIS - Update wird vorbereitet. Bitte warten Sie ...
Starte MySQL-Update für OSIS-DB ...
-> ohne Fehler abgeschlossen!
Die Dateien werden kopiert ...
-> ohne Fehler abgeschlossen!
[ ok ] Reloading php5-fpm configuration (via systemctl): php5-fpm.service.
OSIS Update abgeschlossen.
root@osis:~/osis#
```

Sollten Sie während des Updates Fehlermeldungen bekommen, so melden Sie sich bitte bei FCS Support Team.